

Inhalt

Vorwort	5
Zum Geleit	7
THOMAS SCHMIDT-BESTE Zwischen Kunstanspruch und Instrumentalpädagogik: Pleyels Violinduos	9
LUDWIG FINSCHER Pleyels Klaviertrios im Kontext der Gattungsgeschichte	41
FRIEDHELM KRUMMACHER <i>„sehr gut geschrieben, und sehr angenehm“?</i> Ignaz Pleyels frühe Streichquartette	91
BERND EDELMANN Pleyels Streichquintette in Molltonarten	125
MICHAEL ASCHAUER Ignaz Joseph Pleyel und Schottland. Liedbearbeitungen, Sonaten, Ecosaisen	157
HARALD STREBEL Harmoniemusiken <i>„del Sign. Pleyel“</i> : Echt oder unterschoben – ‚Original‘ oder Bearbeitung? Betrachtungen zur Problematik der Werküberlieferung bei Ignaz Joseph Pleyel	181
ALLAN BADLEY Double Vision: Pleyel’s Revision of the Violin Concerto in D Ben 103/103A	203

FRANCESCO DEL BRAVO Ein Libretto komponieren: Die Dramaturgen-Werkstatt des Luigi Serio und das Libretto von Pleyels <i>Ifigenia in Aulide</i>	219
MANFRED HERMANN SCHMID Das Terzett aus Pleyels <i>Ifigenia in Aulide</i> 1785 und das Mozart-Bild von Domenico Puccini	247
PETRUS EDER OSB Pleyels Kirchenmusik	271
SALLY SARGENT Thoughts on Pleyel's Piano Method	289
ARMIN RAAB Schüler, Konkurrent, Verleger: Ignaz Pleyel und Joseph Haydn	299
Register	315